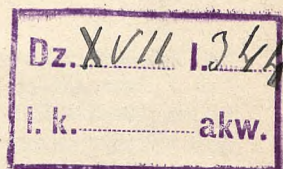


Oesterreichisch-Ungarische Revue.

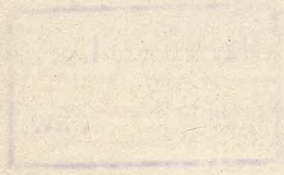
Neue Folge. — Behnter Band.

(October 1890 bis März 1891.)



Wien.

Verlag der Oesterreichisch-Ungarischen Revue
(II. Raufcherstraße 16).



8437

u or

Sar I. Paivtas. Liceum. J.
Tancov.



ALB. INF. 4680 38/39

Inhalt des X. Bandes der Neuen Folge der „Oesterreichisch-Ungarischen Revue“.

I. Geschichte.

- Die Regierung der nordamerikanischen Republik und die ungarische Frage im Jahre 1848 und 1849. Von Dr. Hans Schlitter, Concipist im k. und k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien. S. 1.
- Die Entwicklung des böhmischen Adels. Von Peter Anton Ritter von Schlechtavševský zu Všehrad, Concipist an der k. k. Statthaltereie in Prag. S. 10, 125, 193 und 274.
- Die Anfänge der europäischen Politik des Königs Mathias von Ungarn 1464 bis 1470. Von Dr. Wilhelm Frankó, zweiter Präsident der ungarischen Akademie der Wissenschaften in Budapest. (Mit 10 Illustrationen.) S. 65.
- Aus der Zeit der Befreiungskriege 1813 bis 1815. Von Dr. Franz von Krones, Universitätsprofessor in Graz. I. Erzherzog Karl von Oesterreich und Großfürstin Katharina Paulowna. S. 257. — II. Die deutschen Heirathen der Erzherzoge Karl und Joseph von Oesterreich. S. 263. — III. Briefe Erzherzog Karls und Erzherzog Palatins Joseph an Erzherzog Johann. S. 267.

II. Volkswirthschaft.

- Die nächste Zukunft der Zollpolitik der österreichisch-ungarischen Monarchie und des Deutschen Reiches. Von Dr. Alexander v. Matkovits, wirkl. k. u. k. geheimer Rath etc. in Budapest. I. Die Zukunft der Zollpolitik im Allgemeinen. S. 107. — II. Grundsätze für eine deutsch-österreichisch-ungarische Zollunion. S. 119.

III. Literatur und Kunst.

- Das Franzens-Museum in Brünn. Vom Conservator Dr. Wilhelm Schram in Brünn. S. 26.
- Grillparzer's Traum ein Leben. Ein Beitrag zur vergleichenden Literaturgeschichte von Rudolf von Bayer in Wien. S. 34 und 153.
- Zu meiner Zeit. Von Adolf Pichler in Innsbruck. S. 47, 167 und 246.
- Geschichte des Wiener Zeitungswesens von seinen Anfängen bis zum Jahre 1800. Von G. B. Zenker in Wien. S. 287.
- Oberösterreichische Dialektdichter. Eine Skizze von Ernst Reiter in Wien. S. 307.



IV. Untere Donauländer.

Ethnographische Veränderungen in Bulgarien seit der Errichtung des Fürstenthums. Von Dr. Constantin Sireček, Professor an der böhm. Universität in Prag. S. 173.

V. Geistiges Leben in Oesterreich und Ungarn.

I. Chronik aus Ungarn. Von Professor Fr. Niedl in Budapest. S. 57. — II. K. u. k. Hofburgtheater in Wien. Von Dr. Theodor Loewe, Dramaturg in Dresden. S. 60. — III. Literaturbesprechungen. Seite 253 und 340.

Anhang.

Register der ersten fünf Jahrgänge der Neuen Folge der „Oesterreichisch-Ungarischen Revue“. S. I—XX.

Druckfehlerberichtigung.

- Seite 82, 3. Zeile von unten, statt: Szentgyörgi — Sanct Georgen.
„ 84, Anmerkung 1, und S. 85, Anmerkung 2, statt: Conv. — Caro, Geschichte Polens V.
„ 95, 4. Zeile von oben, statt: Erzpriester — Bischof.
„ 99, 13. Zeile von oben, statt: jenen — jener.
„ 102, Anmerkung, 1. Zeile von unten, statt: malorum — malorum.
„ 104, Anmerkung 1, statt: Committentschreiben — Königl. Schreiben (im ungar. Landesarchiv).
„ 105, 18. Zeile von oben, statt: seine — die.
„ 99, im zweiten Absatz, soll es heißen: daß nicht Prinz Victorin, sondern König Mathias in Mähren blieb, um die Pläne des Ersteren zu vereiteln.